

...nachhaltig

Einmalige Workshops oder Vorträge reichen nicht aus, um zu dauerhaften Veränderungen zu führen. Langfristige Maßnahmen sind nötig, die gut geplant und kontinuierlich umgesetzt werden (z.B. Jahresprogramm). Für die Nachhaltigkeit präventiver Arbeit ist es wichtig, dass Sie Jugendliche in die Lernprozesse mit einbeziehen und mit ihnen gemeinsam über auftauchende Probleme, Entwicklungen und Fortschritte reflektieren.

...realistisch

Die Etablierung einer suchtfreien Gesellschaft ist ein hehres Ziel aber unrealistisch. Die Grenzen zwischen Sucht und Genuss sind fließend. Gehen Sie daher den Weg der kleinen Schritte und setzen Sie sich Ziele, die Sie im Rahmen Ihrer schulischen Möglichkeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums auch tatsächlich erreichen können (z.B. bewusster Konsum durch Abstinenzphasen).

...bestärkend

Machen Sie Ihre Schüler/innen fit und stark fürs Leben: Helfen Sie ihnen, sich selbst zu akzeptieren, eigene Entscheidungen zu treffen, miteinander zu reden und einander zuzuhören sowie mit Stress und Krisen umzugehen, um auch in schwierigen Situationen nicht zu verzweifeln. Achten Sie in Ihrem Unterrichtsverhalten darauf, das Selbstbewusstsein zu stärken und die Kritikfähigkeit zu fördern. So wird negativer Gruppen- druck für Jugendliche weniger zum Problem.

Wirksame Suchtprävention ist...

...professionell

Achten Sie bei der Auswahl externer Anbieter darauf, dass deren Referent/innen über fachliche Kompetenz und einschlägige Berufserfahrung verfügen, denn diese ist für eine qualitativ hochwertige Präventionsarbeit unerlässlich. Nehmen Sie selbst Fortbildungsangebote der Facheinrichtungen in Anspruch, tauschen Sie sich mit Expert/innen aus, nutzen Sie geeignete Fachliteratur und Methoden und holen Sie sich über das Internet die neuesten Informationen rund um die Suchtvorbeugung.

...glaubwürdig

Verzichten Sie auf die Vorführung ehemaliger Suchtkranker. Auch Fotos von Raucherbeinen können getrost in der Schublade bleiben, da vielfach erst durch diese „abschreckenden“ Beispiele die Neugier der Jugendlichen geweckt wird. Bleiben Sie sachlich. Sucht hat viele Ursachen. Vermitteln Sie diese. Seien Sie sich Ihrer Vorbildwirkung bewusst, berichten Sie über Ihre eigenen Erfahrungen mit dem Thema und machen Sie Ihren Schüler/innen die Beweggründe für Ihr Engagement in der Suchtvorbeugung deutlich.

...interaktiv

Setzen Sie auch in der Suchtvorbeugung auf Gruppenarbeit und aktive Teilnahme statt Frontalunterricht. Lassen Sie den Schüler/innen Freiraum für die Entwicklung eigener Zugänge zum Thema. Beziehen Sie nach Möglichkeit das soziale Umfeld der Jugendlichen in die Umsetzung und Gestaltung der suchtpreventiven Maßnahmen mit ein (z.B. Elternprojekte, Interviews,...).

...bedarfs- und zielgruppenorientiert

Voraussetzung für erfolgreiche, suchtvorbeugende Projekte ist ein Kennen der Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe. Berücksichtigen Sie bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen das Alter, den Entwicklungsstand, das Vorwissen aber auch das Lebensumfeld (Stadt-Land, Zukunftsperspektiven, Freizeitmöglichkeiten, Verfügbarkeit von Substanzen etc.) der jeweiligen Zielgruppe und fragen Sie nach, welche Themen von besonderem Interesse sind.

...umfassend

Suchtprävention ist eine Haltung und sollte sich nicht auf einzelne Unterrichtsfächer beschränken, sondern in der Institution Schule täglich aufs Neue gelebt werden. Klare Regeln, überschaubare Strukturen, angenehme Lern- und Arbeitsbedingungen, die Förderung der Mitbestimmung von Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen sowie die individuelle Anpassung des Lerntempos an das Leistungsniveau der Jugendlichen tragen wesentlich dazu bei, der Entstehung von Sucht entgegenzuwirken und Schule als Lebensraum positiv erfahrbar zu machen.

Nähere Infos unter:
www.vivid.at

Ein Projekt des

SAG!

Suchtprävention als Gemeinschaftsaufgabe

Einrichtungen des SAG:

VIVID
suchtprävention



.SID REPUBLIK ÖSTERREICH
SICHERHEITSDIREKTION STEIERMARK

POLIZEI

Kija
www.kija.at

**LV-EV
STMK**

STEIRISCHER LANDESVERBAND
DER ELTERNVEREINE AN
ÖFFENTLICHEN PFLICHTSCHULEN

DB

Das Land
Steiermark
→ Gesundheit, Spitäler, Personal

BILDUNG
JUGEND
FRAUEN
FAMILIE
STEIERMARK

Das Land
Steiermark

Landesschulrat
für Steiermark

.BPD REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESPOLIZEIDIREKTION GRAZ

DRUGEN FACHGEMEINUM
STEIERMARK

Stadt **GRAZ** Gesundheit